

# Wenn meine Sünd mich kränken

Text: Justus Gesenius (1601-1673)

Musik: unbekannt (1604)



1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, O mein Herr Je - su Christ,  
so lass mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist  
2. O Wun - der oh - ne Ma - ßen, wenn man's be - trach - tet recht:  
es hat sich mar - tern las - sen der Herr für Sei - nen Knecht;



5  
und al - le mei - ne Schul - den - last am  
Es hat sich selbst der wah - re Gott für



8  
Stamm des heil' - gen Kreu - zes auf Dich ge - nom - men hast!  
mich ver - lor - nen Men - schen ge - ge - ben in den Tod.

3. Was kann mir denn nun schaden  
der Sünden große Zahl?  
Ich bin bei Gott in Gnaden,  
die Schuld ist allzumal  
bezahlt durch Christi teures Blut,  
dass ich nicht mehr darf fürchten  
der Hölle Qual und Glut.

4. Drum sag ich Dir von Herzen  
jetzt und mein Leben lang  
für Deine Pein und Schmerzen,  
o Jesu, Lob und Dank,  
für Deine Not und Angstgeschrei,  
für Dein unschuldig Sterben,  
für Deine Lieb und Treu.

5. Herr, lass Dein bitter Leiden  
mich reizen für und für,  
mit allem Ernst zu meiden  
die sündliche Begier,  
dass mir nicht komme aus dem Sinn,  
wie viel es Dich gekostet,  
dass ich erlöset bin.